



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

06/2008

Bekanntmachung

zur ordentlichen Vertreterversammlung am Donnerstag, den 26. Juni 2008, um 18:00 Uhr im Saal der Jüdischen Gemeinde in Mannheim, F 3, 4, lade ich unsere Vertreterinnen und Vertreter ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2007, Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2007
3. Bericht des Aufsichtsrats über:
 - a.) seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
 - b.) den Prüfungsbericht des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart
4. Aussprache zu den Berichten und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht
5. a.) Feststellung des Jahresabschlusses 2007
b.) Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2007
6. Beschlussfassung über die:
 - a.) Entlastung des Vorstands
 - b.) Entlastung des Aufsichtsrats
7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
8. Änderung der Satzung
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt ab sofort in unserer Kassenhalle (K 2, 12-13) zur Einsichtnahme aus.

Mannheim, 26. Mai 2008

Bernd Aust
Aufsichtsratsvorsitzender



Beispiele schöner Gartenanlagen, die die Mitglieder selbst pflegen:
Sachsenstraße 4-10

Mitgliederbefragung

An unserer Mitgliederbefragung im letzten Jahr nahmen 215 Mitglieder teil, die uns ihre Wünsche und Vorstellungen zur Kenntnis gaben. Das sind zwar nur 5,1% aller Haushalte der Genossenschaft, jedoch dürfen wir bei allen Anderen unterstellen, dass diese mit ihrer Wohnsituation zufrieden sind und keine Veränderungen wünschen. Auch die Mitglieder, die den Fragebogen ausgefüllt haben, äußerten zu 80,5% Zufriedenheit mit ihrer Wohnsituation. 28,4% sind sogar sehr zufrieden.

Unter den Teilnehmern waren 62,8% im Alter von 65 Jahren und älter, 29,3% zwischen 41 und 64 Jahren und 7,9% bis zu 40 Jahre alt. Diese Angaben werden durch die allgemeine Mitgliederstruktur in der Genossenschaft bestätigt. Das Durchschnittsalter aller Mitglieder beträgt 63 Jahre.

Mit 89,8% dominieren die Ein- und Zweipersonenhaushalte bei der Umfrage, was ebenfalls ein repräsentatives Bild ergibt, da nach unseren statistischen Erhebungen 70,2% dieser Haushaltstypen die Genossenschaft prägen. Lediglich in 10,7% der Wohnungen leben Kinder.

Genauer haben wir uns die Antworten angesehen, die äußerten, dass sie nur teils-teils (41 Haushalte) oder unzufrieden (1 Haushalt) mit Ihrer Wohnsituation sind. Überwiegend begründeten die Mitglieder die Unzufriedenheit mit Lärmbelästigung oder auch der Nachbarschaft. Als weitere Gründe wurden die Grünanlage, die Umgebung und die Höhe der Nutzungsgebühr erwähnt. Aber auch die Ausstattung der Wohnung spielt eine wichtige Rolle. Auf die Frage, welche Ausstattungsmerkmale wünschen sie sich für Ihre Wohnung, antworteten die meisten Mitglieder, dass sie gern ein modernisiertes Bad hätten. In der Rangliste folgen danach ein Aufzug im Haus und ein Balkon. Wir werden diese Gewichtung bei der Bautätigkeit berücksichtigen. Die Baderneuerung ist ein Modernisierungsschwerpunkt, der allerdings nur im Zusammenhang mit der kompletten Leitungssanierung erfolgen kann. Im Sylter Weg 2-4 fangen wir in diesem Jahr an, neue Balkone für die Wohnungen zu schaffen. Auf längere Sicht ist angedacht, dort, wo es baulich möglich ist, Aufzugsanlagen an Bestandsgebäuden neu zu errichten.

15 Mitglieder machen sich Gedanken über einen Umzug in naher Zukunft. Nach den Gründen gefragt, gaben diese an, die Wohnung sei zu unkomfortabel, die Wohngegend gefalle nicht, die Wohnung sei zu teuer oder zu klein oder es sei kein Aufzug vorhanden.

91% der Befragten haben besondere Gründe, warum sie gerade in einer Genossenschaftswohnung wohnen. In erster Linie wird die Sicherheit vor Kündigung (68,8%), sicheres Wohnen, auch im Alter (59,5%) und preiswertes Wohnen (49,3%) genannt.

Die Spareinrichtung wird von 77,7% der befragten Mitglieder genutzt. Die 47 Personen, die bisher diese Möglichkeit noch nicht nutzen, haben dafür zu 43,1% kein verfügbares Einkommen. 31,4% gaben sonstige Gründe an. Für 15,7% der Mitglieder sind die Zinsen zu niedrig. 9,8% dieser Mitglieder ist die Spareinrichtung der Genossenschaft nicht bekannt. Den Mitgliedern, die die Zinsen als zu niedrig empfinden, empfehlen wir einmal einen Blick auf die aktuellen Zinssätze. Die können sich durchaus sehen lassen. Ein Vergleich lohnt sich. Im übrigen sollte man immer bedenken, dass die Finanzierung der Genossenschaft über die Spareinrichtung auch den Sinn hat, dass wir keine teuren Kredite aufnehmen müssen und im Ergebnis dadurch das Mitglied von günstigen Nutzungsgebühren profitiert.



Termine bitte vormerken

Vertreterversammlung	26. Juni 2008 ab 18.00 Uhr Jüdisches Gemeindezentrum F 3, 4, 68159 Mannheim
Gartenfest Kellerasseln	12. Juli 2008 Steinsburgweg 33-45
Parkfest Friedrichsfeld	19. und 20. Juli 2008
Almenhofffest	06. September 2008

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Weitere Termine finden Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Auf einen Blick

Bekanntmachung	S. 1
Mitgliederbefragung	S. 1
Termine bitte vormerken	S. 1
Hundedreck	S. 2
Hausreinigung	S. 2
Der "Fassadenkiller"	S. 2
Schutz vor Wespenstichen	S. 2
Ballspielen auf den Grünanlagen	S. 2
Instandsetzungsaufträge	S. 2
Garten im Juni	S. 3
Keine Panik!	S. 3
Termine für Zählerablesung	S. 3
Ihre Meinung am Telefon	S. 3
Aktuelle Zinssätze	S. 4
Unsere Durchwahlen	S. 4

Impressum

Herausgeber:	Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG K 2,12-13 68159 Mannheim
Internet:	http://www.gartenstadt-genossenschaft.de
e-mail:	info@gartenstadt-genossenschaft.de Tel.: 06 21 / 1 80 05-0 Fax: 06 21 / 1 80 05-48 Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

BUNT GEMISCHT:

Hundedreck

Immer wieder werden uns ganz massive Beschwerden über die Verunreinigung der Außenanlagen, insbesondere durch Hunde, vorgetragen.

Es ist nach unserer Meinung eine absolute Frechheit und Rücksichtslosigkeit, wie sich hier einige Zeitgenossen verhalten und damit alle Hundehalter in Misskredit bringen. Es scheint notwendig zu sein, diese Leute direkt anzusprechen und auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

Tipps für den richtigen Umgang mit Hundekot

Seien Sie verantwortungsvoll, wenn Sie Ihren Hund ausführen. Hundekot ist nicht nur störend, sondern kann auch gefährlich werden. Er kann Krankheitserreger enthalten - wie Wurmlarven, die Magen-Darm-Erkrankungen auslösen können. Nehmen Sie Rücksicht auf Kinder, die am meisten unter den tierischen Haufen leiden.

Sorgen Sie deshalb dafür, dass der Kot Ihres Hundes von Strassen, Wegen, Plätzen und Anlagen verschwindet wie es sich gehört.

Übrigens: Hundekot gilt als Abfall und muss deshalb ordnungsgemäss entsorgt werden. Wer den Kot seines Hundes liegen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Hausreinigung

Leider ist es eine der unangenehmen Erscheinungen der heutigen Zeit, dass immer mehr Menschen versuchen, auf Kosten anderer zu leben. Ein Beispiel ist die Hausreinigung, die von einigen Mitgliedern nicht so realisiert wird, wie notwendig.

Dazu kommt das Problem vieler älterer Mitglieder, die diese Leistung nicht mehr erbringen können. Die einfachste und günstigste Lösung besteht darin, dass sich die gesamte Hausgemeinschaft dazu entschließt, die Arbeiten durch eine Fremdfirma durchführen zu lassen. Bisher haben sich viele Hausaufgänge auf diese Variante geeinigt und sind zufrieden.

Die gewerbliche Dienstleistung umfasst die wöchentliche Treppenreinigung. Bedarfsweise werden in einem gewünschten Rhythmus die Flurfenster geputzt. Auch die Gehwegreinigung und der Winterdienst kann in die zu vergebenden Arbeiten einbezogen werden. Die anfallenden Kosten werden dann über die Betriebskostenabrechnung abgerechnet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter der Betriebskostenabteilung (Telefon 18005-30 bis 33).

**Efeu oder „wilder Wein“:
Der „Fassadenkiller“**

Auch an unseren Wohnhäusern ist der Bewuchs von Efeu leider keine Seltenheit. Ob man das schön findet oder nicht, Tatsache ist jedoch, dass unserer Genossenschaft hierdurch ein erheblicher Schaden entsteht.

Nicht nur, dass das Efeu Ungeziefer anlockt und es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen kann, das Efeu schädigt zum Teil auch sehr massiv die Bausubstanz. Die Wurzeln können die Isolierung der Kellerwände beschädigen, die Triebe wachsen unter Dachüberstände und Dachpfannen und zerstören auch Fassaden.

Wir hoffen auf Ihre Mithilfe und bitten Sie, insbesondere jetzt zur beginnenden Sommersaison, uns Efeubewuchs an den Fassaden unserer Häuser zu nennen. Um weiteren größeren Schaden zu vermeiden, werden wir dann sofort den Bewuchs entfernen.



Schutz vor Wespenstichen

Ruhig bleiben und Süßes abdecken

Wer sich im Umgang mit Wespen richtig verhält, braucht sich vor Stichen nicht zu fürchten. In der Nähe eines Wespennestes sollten sich Gartenbesitzer nicht hektisch bewegen.

Eine Wespe, die sich auf dem Körper niederlässt, sticht nicht von sich aus. Daher soll man einfach abwarten, bis das Tier wieder wegfliegt.

Den Essplatz im Garten niemals in unmittelbarer Nähe von Obstbäumen wählen. Durch die reifen Früchte und das Fallobst werden die Wespen in Scharen angelockt.

Um unbehelligt essen zu können, empfiehlt es sich auch, die Wespen ganz einfach abzulenken: In sicherer Entfernung eine wespengerechte Futterstelle mit Obst, Marmelade, Fruchtsaft usw. errichten: Die Tiere sind beschäftigt und zeigen dann weniger Interesse an unserer Mahlzeit.

Wespenfallen nicht direkt beim Tisch aufstellen, das würde sie erst recht anlocken sondern auch hier wieder Distanz wahren!

Keine Nahrungsmittel offen auf dem Tisch stehen lassen, am besten alles mit einem Haubennetz abdecken. Essensreste sofort wegräumen, Tisch nach dem Essen gut abwischen.

Flaschen nach dem Ausgießen immer sofort schliessen, Gläser nach jedem Schluck abdecken. Niemals ohne Strohhalme aus einer Getränkedose trinken!

Weder Ventilatoren aufstellen noch wild herumfuchteln - Luftwirbel machen Wespen angriffslustig.

Die Farben weiss, gelb oder blau meiden, ebenso süßes Parfum: Ein Lockmittel für Wespen!

Wespen Abwehr!

Zusätzlich kann man sich mit sogenannten Repellents (Abwehrstoffen) die kleinen Gourmets vom Leib halten. Einige Zitronen halbieren und mit Nelken spicken. Dieses Aroma wirkt abstoßend auf die Tiere.

Ebenso der Duft von frischem Basilikum

In Salmiak getränkte Tücher rund um den Sitzplatz verteilen: Der stechende Geruch hält die Wespen ab.

Erste Hilfe nach Wespenstichen:

Für die meisten von uns sind Wespenstiche zwar schmerzhaft und ärgerlich aber belanglos. Allergiker allerdings können im Extremfall mit einer lebensbedrohlichen Herz-Kreislaufstörung reagieren.

Im Normalfall:

- Möglichst schnell eine aufgeschnittene Zwiebel oder feuchtes Salz auflegen.
- Wunde mit eiskaltem Wasser, essigsaurer Tonerde, Eiskompressen oder Gel-Beutel kühlen.
- Mit Zitronensaft beträufeln.
- Insektenstift aus der Apotheke auftragen.

Ballspielen auf den Grünanlagen

Die Grünanlagen der Genossenschaft laden zum Wohlfühlen ein. Doch die Anlage und Pflege der Anlagen kostet viel Mühe und Geld. Die Kosten - soweit die Maßnahmen von der Genossenschaft durchgeführt werden - werden über die Betriebskosten abgerechnet. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass die Grünanlagen geschont werden.

Wir wissen natürlich auch, dass Kinder Platz zum Spielen brauchen. Daher ist es selbstverständlich, dass Kinder auch auf unseren Grünflächen spielen dürfen. Wollen sie aber Fußballspielen, weisen Sie Ihre Kinder doch bitte auf die in der Nähe liegenden Bolzplätze hin.



K.D. SCHMITT
Dienstleistungen

☎ 0621/10 37 33
Fax 0621/10 38 35
B 5,9
68159 Mannheim

Hausmeisterservice
Gehweg- und Treppenhausreinigung
Schneeräumen und Streudienst
Garten- und Grünanlagenpflege

Instandsetzungsaufträge

Im Allgemeinen sollen Aufträge an den zuständigen Bauleiter gemeldet werden, der diese an die entsprechenden Firmen weiterleitet. Um terminliche Abstimmungen treffen oder nach der Dienstzeit Schäden schnell melden zu können, haben wir mit den Firmen Absprachen getroffen, dass sich unsere Mitglieder im Ausnahmefall auch an die betreffende Firma direkt wenden können. Eine entsprechende Handwerkerliste haben wir zuletzt in unserer Zeitung für Mitglieder 12/2007 veröffentlicht.

Aber nochmals unsere Bitte an alle Mitglieder: Auch wenn Sie schon mit der Firma einen Termin vereinbart haben, ist es ganz wichtig, dies auch Ihrem Bauleiter mitzuteilen, damit dieser einen Auftrag auslösen kann. Wenn Sie den Bauleiter nicht persönlich erreichen, Können Sie auch über das Internet eine entsprechende Schadensmeldung an uns senden.

Auf unserer Homepage (www.gartenstadt-genossenschaft.de) finden Sie übrigens auch den für Sie zuständigen Bauleiter sowie Notfallnummern.

Württemberg & Leßmann

Anwaltskanzlei



Rechtsanwalt Claus Würtemberger

- Sprachen: Deutsch, Englisch
- ◆ Miet- und Immobilienrecht
 - ◆ Arbeitsrecht
 - ◆ Straßenverkehrsrecht
 - ◆ Versicherungsrecht

Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

- Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
- ◆ Wohnungseigentumsrecht
 - ◆ Arzthaftungsrecht
 - ◆ Familienrecht und Erbrecht
 - ◆ Vorsorgevollmacht

Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

- Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch
- ◆ Familienrecht und Erbrecht
 - ◆ Miet- und Immobilienrecht
 - ◆ Allgemeines Zivilrecht
 - ◆ Strafrecht

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 12 51 und 70 81 74 · Fax 06 21 / 71 25 93
anwaelte@wuertemberger.de · www.wuertemberger.de



Garten im Juni

Im Juni entfaltet sich der Garten in seiner vollen Schönheit. Überall blüht etwas, die Sträucher und Bäume spenden einen kühlen Schatten. Jetzt sind die Tage am längsten und überall gibt es etwas zu tun. Sogar während der Kaffeepause wandert die Tasse mit in den Garten, wo sie häufig einfach irgendwo abgestellt wird, um hier und da noch etwas zu verändern, oder etwas Verblühtes abzuschneiden.

- 1.) Jetzt ist die Zeit ideal, um zweijährige Sommerblumen auszusäen. Auch für einige Stauden ist der Juni der beste Zeitpunkt. Am besten im Halbschatten, Schatten aussäen, damit die Erde nicht so schnell die Feuchtigkeit verliert, die die Samen zum keimen benötigen. Kübelpflanzen und einige Stauden, die man durch Stecklinge vermehren kann, kann man jetzt schneiden und in feuchtes Erde-Sand-Gemisch stecken. Eine Haube drübergestülpt sorgt für gespannte Luft, die die Wurzelbildung begünstigt.
- 2.) Im Rosenbeet ist im Juni die Hölle los. Viele Rosen blühen bereits zu dieser Zeit. Ein Spaziergang zwischen den Rosen ist ein besonderes Erlebnis. Doch auch hier gibt es genug zu tun. Verblühtes muss regelmäßig entfernt werden, die Rosen müssen auf Schädlinge untersucht werden, um so schnell wie möglich reagieren zu können. Doch man sollte bedenken: Es muss nicht immer gleich Gift sein. Gegen Blattläuse hilft ein altbewährtes Hausmittel, um diese rasch loszuwerden. Das Gemisch aus Wasser, Schmierseife und einem Spritzer Spiritus ist schnell zubereitet, ist wirkungsvoll und ist zudem vollkommen ungiftig.
- 3.) Kübelpflanzen brauchen im Sommer regelmäßig Wasser und ausreichend Nährstoffe. Manche Pflanzen, wie Brugmansien (Engelstropfen) sind regelrechte Säuer und Fresser. Sie brauchen unbedingt jeden Tag Wasser und auch häufig Dünger. Der Dünger begünstigt die Knospenbildung und das Wachstum. Auch die meisten Kübelpflanzen vertragen die hohe Dosis an Dünger, deshalb kann man, sofern keine Kinder und Haustiere an die Regentonne kommen, den Dünger direkt in die Regentonne geben und alle Kübelpflanzen mit diesem Gemisch gießen.
- 4.) Im Gemüsegarten geht auch nun alles seinen Weg. Kopfsalat, Pflücksalat, Radieschen kann man immer noch aussäen, so hat man immer regelmäßig frischen Nachschub. Noch ist es nicht zu spät vorgezogene Gemüsepflanzen, wie Gurken, Kürbis, Tomate & Co. zu pflanzen. Im Juni ist noch die weniger bekannte Schafskälte zu erwarten. Wettergeschehen beobachten und zur Not Gemüsepflanzen (vor allem junges Gemüse) mit einer Folie oder einem Vlies vor Kälte schützen.
- 5.) Frisch gekaufte Topfpflanzen sollten einige Tage nach dem Kauf noch an einem halbschattigen Ort verbleiben, bevor man diese in die Sonne stellt. Nur selten stehen die Pflanzen in den Gärtnereien in der Sonne, sie sollten sich an die neuen Lichtverhältnisse gewöhnen. Pflanz man diese jedoch trotzdem sofort ein, unbedingt darauf achten, dass die Erde feucht bleibt. Staunässe sollte jedoch vermieden werden, um Wurzelschäden zu vermeiden.
- 6.) Im Staudenbeet Verblühtes regelmäßig entfernen. Hochwachsende, spät blühende Stauden, wie hohe Astern, Mitte Juni etwas zurückschneiden. Der Rückschnitt lässt die Pflanzen kompakter wachsen, die Blüte bleibt jedoch nicht aus. Durch den Schnitt wird die Trieb- und Knospenbildung angeregt. Stauden, die bereits verblüht sind, kann man etwa 30cm über der Erde sauber abschneiden. Diese treiben willig wieder aus, und bescheren uns noch eine zweite (wenn auch nicht so üppige) Blüte im Spätsommer-Frühherbst.



Was tun, wenn es nach Gas riecht?

Keine Panik!

Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik.

• Bleiben Sie ruhig und beachten Sie folgende Punkte:

Keine Flammen, keine Funken!
Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon im Haus benutzen.

• Fenster auf!

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Kellerfenster von außen öffnen. Wichtig: auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung.

• Gashahn zu!

Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen.

• Mitbewohner warnen!

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (wichtig: klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.

• Bereitschaftsdienst anrufen von außerhalb des Hauses!

Der Bereitschaftsdienst Ihres Gasversorgungsunternehmens ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und ruck-zuck zur Stelle. Dieser Sicherheitsservice kostet Sie keinen Cent - auch wenn es falscher Alarm gewesen sein sollte.

Wichtig: beim Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen, am besten dann vom Handy oder einer Telefonzelle.

• MVV-Notruf

Für Störfälle wie zum Beispiel Gasgeruch, Wasserschäden, Stromausfall oder Probleme bei der Fernwärmeversorgung wurde eine spezielle **kostenlose Notfall-Hotline 0 800-2 90 10 00** eingerichtet. Der Notruf gelangt in die MVV-Leitstelle und diese trifft umgehend die notwendigen Maßnahmen. Selbstverständlich steht die MVV Energie mit dieser Nummer 24 Stunden für die Sicherheit ihrer Kunden zur Verfügung.



Ihre Meinung am Telefon -

der heiße Draht zur „Zeitung für Mitglieder“

Wenn Sie sich zu bestimmten Beiträgen in der Mitgliederzeitung äußern wollen, oder Sie ein Thema in ihrem Wohngebiet haben, über das wir einmal berichten könnten, dann rufen Sie doch einfach an: Kritik und Anregungen nimmt Jürgen Plachky unter Telefon

18005 - 47

gerne entgegen. Natürlich freuen wir uns auch über Briefe: Schreiben Sie uns ihre Meinung, oder einen Beitrag für die nächste Ausgabe der Mitgliederzeitung. Die Adresse: Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG, Postfach 10 12 51, 68012 Mannheim. Sie können den Brief auch an folgende Nummer faxen: 1800548 oder eine E-Mail an info@gartenstadt-genossenschaft.de schicken.

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

Juli 2008

Datum	Objekt	von	bis
14.07.	Dammstraße 21	15:30	16:00
14.07.	Dammstraße 23	16:00	16:50
14.07.	Dammstraße 22	16:50	17:30
14.07.	Dammstraße 24/25	17:30	18:05
14.07.	Dammstraße 26	18:05	18:45
14.07.	Dammstraße 27	18:45	19:50

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.



Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags: Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

AP® Abfluß zu? Abfluß-AS!
70 40 66

aktuelle Zinssätze

Stand: 14.06.2007

Vereinbarte Kündigungsfristen	Zinssätze
3 Monate	2,00 %
12 Monate	3,90 %
24 Monate	3,95 %
36 Monate	4,10 %
48 Monate	4,20 %

Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)	Zinssätze
bis 2.999,99 €	2,00 %
von 3.000 € bis 24.999,99 €	2,20 %
ab 25.000 €	3,00 %

Festzinssparen (ab 3.000 €)	Zinssätze
Bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	3,90 %
24 Monaten	3,95 %
36 Monaten	4,10 %
48 Monaten	4,20 %
60 Monaten	4,40 %

Festzinssparen mit Kündigungsoption (Mindesteinlage 12.000 €)	Zinssätze
48 Monate	4,10 %

Vertrag über vermögenswirksame Leistungen	Zinssätze
einmaliger Bonus von 8 %	2,00 %

Vorsorgesparvertrag	Zinssätze
Bonus je nach Laufzeit von 8 % bis 21 %	2,00 %

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de/sparen/>

unsere Durchwahlen

	Automatische Telefonzentrale 18005-0	Wenn Sie kein Telefon mit Mehrfrequenzwahl haben, werden Sie am Ende der Ansage automatisch weiterverbunden.
Telefax	18005-48	
Geschäftsführung		
Direktor Wolfgang Pahl	18005-38	
Prokurist Jürgen Plachky	18005-47	
Prokurist Uwe Jehle	18005-20	
Direktionsassistent Wulf Maesch	18005-39	
Sparabteilung		
	Udo Maier 18005-23	
	Jürgen Pahl 18005-24	
	Mathias Uhl 18005-25	
Beratung, Wohnungsanträge		
	Waltraud Thron-Giereth 18005-35	
	Karin Kobold 18005-36	
	Renate Ihle 18005-37	
Buchhaltung, Zahlung der Nutzungsgebühren		
	Wolfgang Kempf 18005-22	
Nutzungsgebühren, Betriebskosten		
	Monika Scheuermann 18005-31	
	Wolfgang Schell 18005-32	
	Dieter Ihle 18005-33	
Technische Abteilung		
	Frank Gosch 18005-40	
	Jutta Geyer 18005-41	
	Jens Koppetsch 18005-42	
	Joachim Wollnik 18005-43	
	Stefan Hanemann 18005-44	
	Michael Schneider 18005-45	
	Manfred Lehmann 18005-46	
Rechtsabteilung		
	Ina Zoller 18005-34	

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de/kontakt/>

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

FARBEN
PLUS ZUBEHÖR FÜR DEN
HEIMWERKER UND KÜNSTLER

TAPETEN
FÜR JEDEN GESCHMACK
TAPEZIERTISCHSERVICE

AUTOLACKE
MEHR ALS 10.000 FARB-
KOMBINATIONEN MÖGLICH

BODENBELÄGE
FACHMÄNNISCHE VERLEGUNG
ALLER PVC- & TEPPICHBÖDEN

GARDINEN
REICHHALTIGE AUSWAHL ELEGAN-
TER, ZEITGEMÄSSER DESSINS

W. BISSANTZ

Ecke Waldstraße – Kasseler Straße • Tel. 75 13 31
MANNHEIM-GARTENSTADT

Kompetenz durch Erfahrung seit über 20 Jahren



Badmodernisierung
Installation
Sanitär-Anlagen
Gasheizungen

T. u. H. Kress ☎ **815245**

68199 Mannheim, Im Lohr 48



Planungen · Gasheizungen
Sanitäre Anlagen · Spenglerei
Bädergestaltung · Wartungen
Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0172/9 40 54 34

**Elektroinstallationen, Haustechnik,
Speicherheizungen**



Haut Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Andreas Haut

Zielstraße 16, 68169 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63

E-Mail:
HautElektrotechnikGmbH@t-online.de



LUDWIG

Heizung und Sanitär GmbH

Heizung und Lüftung

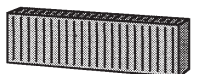
Sanitär

Öl- und Gasfeuerung

Kundendienst



Karl Ludwig
Geschäftsführer



Am Sonderbach 23 · 64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 52 80 · Fax 0 62 52 / 55 56



Wir heizen Ihnen ein!

MARKUS HÖR

Markus Hör

- Antennenbau
- Sprechanlagen
- Elektro-Installation

Augartenstraße 7
68165 Mannheim
Tel.: 0621 / 44 00 5-22
Fax: 0621 / 44 00 5-20

